

Verkaufe von Santa Lucia in die Stadt; andere sieht man sehr oft in der Gegend des Arsenal's oder wo sonst etwas gezimmert wird, wobei es Späne gibt, auch am Meere, welches Meiser und kleines Holz auswirft, beschäftigt sogar die kleinsten Stückchen in Körben aufzulesen. Kinder von einigen Jahren, die nur auf der Erde so hinkriechen, in Gesellschaft älterer Knaben von fünf bis sechs Jahren befassen sich mit diesem kleinen Gewerbe. Sie gehen nachher  
250 mit dem Körbchen tiefer in die Stadt und setzen sich mit ihren kleinen Holzportionen gleichsam zu Markte. Der Handwerker, der kleine Bürger kauft es ihnen ab, brennt es auf seinem Dreifuß zu Kohlen und sich daran zu erwärmen oder verbraucht es in seiner sparsamen Küche.

Anderer Kinder tragen das Wasser der Schwefelquellen, welches besonders im Frühjahr sehr stark getrunken wird, zum Verkaufe herum. Andere suchen einen kleinen Gewinn, indem sie Obst, gesponnenen<sup>1)</sup> Honig, Kuchen und Zuckerware einkaufen und wieder als kindische Handelsleute den übrigen Kindern anbieten und verkaufen, allenfalls nur um ihren Teil daran umsonst zu haben. Es ist wirklich artig anzusehen, wie ein solcher Junge, dessen  
260 ganzer Kram und Gerätschaft in einem Brett und Messer besteht, eine Wassermelone oder einen halben gebratenen Kürbis herumträgt, wie sich um ihn eine Schar Kinder versammelt; wie er sein Brett niedersetzt und die Frucht in kleine Teile zu zerlegen anfängt. Die Käufer spannen<sup>2)</sup> sehr ernsthaft, ob sie auch für ihr klein Stückchen Kupfergeld genug erhalten sollen, und der kleine Handelsmann traktiert gegen die Begierigen die Sache ebenso bedächtigt, damit er ja nicht um ein Stückchen betrogen werde. Ich bin überzeugt, daß man bei längerem Aufenthalte noch manche Beispiele solches kindlichen Erwerbes sammeln könnte.

Eine sehr große Anzahl von Menschen, theils mittleren Alters theils  
270 Knaben, welche meistens sehr schlecht gekleidet sind, beschäftigen sich das Rehricht auf Eseln aus der Stadt zu bringen. Das nächste Feld um Neapel ist nur ein Rükchengarten und es ist eine Freude zu sehen, welche unsägliche Menge von Rükchengewächsen alle Marktstage hereingeschafft wird und wie die Industrie der Menschen sogleich die überflüssigen, von der Köchin verworfenen Teile wieder in die Felber bringt um den Zirkel der Vegetation zu beschleunigen. Bei der unglaublichen Konsumtion von Gemüse machen wirklich die Strünke und Blätter von Blumenkohl, Broccoli<sup>3)</sup>, Artischocken, Kohl, Salat, Knoblauch einen großen Teil des neapolitanischen Rehrichts aus; diesem wird denn auch besonders nachgestrebt. Zwei große biegsame Körbe  
280 hängen auf dem Rücken eines Esels und werden nicht allein ganz voll ge-

<sup>1)</sup> Fadenförmig gezogener, nicht tropfbar flüssiger Honig, = Honigseim.

<sup>2)</sup> Spannen = sind gespannt, lauern darauf.

<sup>3)</sup> Spargelkohl, eine Art Blumenkohl.